

### **Beantwortung der Anfrage**

der Abg. Dr. Reiter und Schwaighofer an die Landesregierung – ressortzuständige Beantwortung durch Herrn Landesrat Eisl - (Nr 336 der Beilagen) betreffend Liftbaupläne in der Gemeinde Unken

Hohes Haus!

In Beantwortung der am 5. Februar 2007 an die Landesregierung und an mich delegierten gegenständlichen Anfrage betreffend Liftbaupläne in der Gemeinde Unken darf ich Ihnen Folgendes berichten:

**Zu Frage 1:** Gibt es Pläne/Vorprojekte/Anfragen über Liftbauten in der Gemeinde Unken?

Es gibt Vorprojekte und Anfragen über Liftbauten in der Gemeinde Unken.

**Zu Frage 2:** Wenn ja, in welchem Stadium sind diese Pläne bzw welche Stellungnahmen dazu gab es von Seiten des Landes?

Über mögliche Liftbauten in Unken wird seit ca zwei Jahrzehnten diskutiert. Einerseits betrifft dies den Zusammenschluss zwischen dem Heutal und dem bestehenden Schigebiet Loferer Steinplatte bzw Winklmoosalm auf deutschem Staatsgebiet. Dazu hat es bereits mehrere Begehungen gegeben und seitens der Arbeitsgruppe Schianlagen wurde im Einvernehmen mit den Bayerischen Saalforsten sowie anderen Grundstücksbesitzern eine Möglichkeit gesehen, zwischen dem bestehenden Dürnbachhornlift (auf deutscher Seite) und den bestehenden Liften im Heutal eine schitechnische Verbindung zu schaffen, die keinerlei Schutzgebiete berührt. Dabei müsste der Dürnbachhornlift entsprechend ergänzt und geringfügig nach unten verlängert werden. Zusätzlich wäre ein ca 800 m langer Lift für den Zusammenschluss zwischen der Winklmoosalm und den bestehenden Liftanlagen im Heutal erforderlich. Darüber hinaus müssten keine Schipisten geschaffen werden, da in diesem Bereich weitläufige Almflächen und bestehende Forstwege als Schiabfahrten bereits vorhanden sind.

Dieser Zusammenschluss hat jedoch als Grundvoraussetzung die Realisierung einer Einseilumlaufbahn zwischen dem Seegatterl und der Winklmoosalm. Diese Einseilumlaufbahn befindet sich auf deutschem Staatsgebiet und es wurde bereits ein UVP-Verfahren durchgeführt.

Dieses UVP-Verfahren konnte positiv abgeschlossen werden. Im Hinblick auf die mögliche Realisierung dieser Bahn besteht jedoch derzeit noch ein Streit zwischen dem Schigebiet Loferer Bergbahnen und dem Betreiber der Mautstraße auf die Winklmoosalm, da die Bergbahnen die Schließung der Mautstraße für Besucher im Sommer und im Winter verlangen. Ansonsten könnte die geplante Einseilumlaufbahn nicht kostendeckend geführt werden. Durch die geplanten Maßnahmen könnte es zu einer erheblichen Verkehrsreduzierung in diesem Bereich kommen, da an Spitzentagen bis zu 2.000 Autos auf die Winklmoosalm auffahren und dies ein sehr beliebtes und sowohl im Sommer als auch im Winter gut ausgelastetes Ausflugsziel ist.

Es gibt jedoch auch eine Interessentengruppe, welche vom Heutal aus eine Schigebietsentwicklung bis in das Ortszentrum Unken verfolgt. Dazu gibt es ein Grobprojekt, welches einmal im Rahmen einer Gemeindesitzung der Gemeinde Unken besprochen wurde. Diese Unterlagen sind weder offiziell eingereicht noch liegen sie dem Amt der Landesregierung vor. Dazu gibt es von Seiten des Landes Salzburg auch keinerlei Stellungnahme.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 7. März 2007

Eisl eh